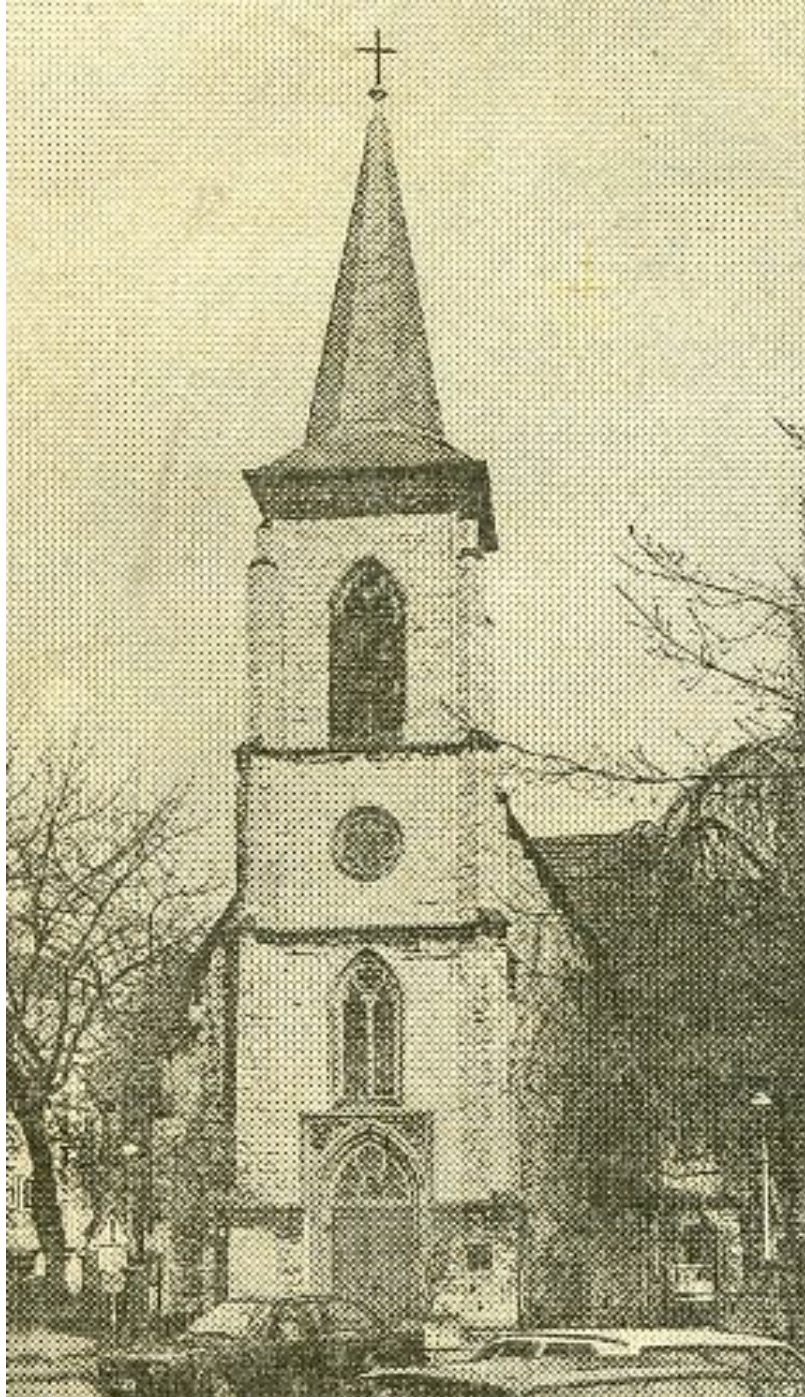


Neue Westfälische vom 9. April 1991

**500 Jahre Süsterkirche**



Die Reformierte Gemeinde feiert in diesem Jahr die Gründung des Süsterklosters vor 500 Jahren. Auf unserem Bild die Süsterkirche, Nachfolgerin des Klosters der Augustinerinnen. (Foto: W. Rudolf)

**Bielefeld. Die Reformierte Gemeinde in den Güssenstraße feiert in diesem Jahr die Gründung des Süsterklosters, Vorläufer der Süsterkirche, vor 500 Jahren.**

Das zweite herausragende kirchliche Ereignis in diesem Jahr ist der erste Versuch vor 450 Jahren, Reformation in Bielefeld einzuführen. 1491 wurde in der Bielefelder Altstadt das „Süsterhus“ gestiftet, das Kloster der Augustinerinnen, auf das die heutige „Süsterkirche“ zurückgeht. Ihr Kirchenjubiläum will die Reformierte Gemeinde, zu der etwa 4000 Mitglieder im Kirchenkreis Bielefeld zählen, mit einem Festvortrag am 31. Mai und einem Festgottesdienst am 2. Juni sowie mit einer „offenen Kirche“ feiern. Drei Wochen lang, vom 27. Mai bis zum 15. Juni, soll das Gotteshaus werktags von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet sein. Außerdem ist dort eine kleine Ausstellung mit Stücken zur Geschichte von „Süsterhus“ und reformierter Gemeinde zu sehen.

An den ersten Versuch der Einführung der Reformation in Bielefeld im Jahr 1541 erinnert ein Vortrag des Bielefelders Historikers Joachim Wibbing zum Reformationsgedenken am 29. Oktober. Vor 450 Jahren waren in Bielefeld erstmals Psalmen in deutscher Sprache vorgetragen worden. Der eigentliche reformatorische Durchbruch geschah in Bielefeld erst 1554.

© Neue Westfälische